



Kinder und Jugendliche

Unter der Armut in vielen Ländern dieser Welt leiden Kinder und Jugendliche besonders: Fast zehn Millionen Kinder unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an vermeidbaren Krankheiten und Unterernährung. Beinahe 200 Millionen Heranwachsende zwischen fünf und 14 Jahren müssen arbeiten. Mehr als 100 Millionen Kinder und Jugendliche leben ohne Schutz und Perspektive auf der Straße. Tausende Jungen und Mädchen werden als Kindersoldaten missbraucht. Zahlen, die fassungslos machen und die wir nicht einfach hinnehmen können! „Brot für die Welt“ setzt sich in vielerlei Hinsicht für Kinder und Jugendliche ein:

- **Wir fördern Projekte, die ehemaligen Kinderarbeitern, Straßenkindern und Kindersoldaten Schutz und Halt bieten.**
- **Wir helfen Kindern und Jugendlichen durch Bildungs- und Ausbildungsprogramme.**
- **Wir unterstützen Ernährungs- und Gesundheitsprogramme, von denen zuallererst die Kinder profitieren.**

Denn wir sind der Überzeugung:

Jedes Kind hat ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben.

Ihre Spende hilft

Sie möchten das Projekt „Zirkus der Zuversicht“ unterstützen? Dann können Sie dies mit einer Überweisung auf folgendes Konto tun:

Brot für die Welt
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto-Nr. 500 500 500

Bitte geben Sie auf Ihrer Überweisung das Stichwort „Kinder und Jugendliche“ an. Sollten mehr Spenden eingehen, als für dieses Projekt nötig sind, garantieren wir Ihnen, dass Ihre Spende für ein ähnliches Projekt verwendet wird.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet „Brot für die Welt“ eng mit erfahrenen, einheimischen Partnern – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen – zusammen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert.

Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) „Brot für die Welt“ jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?

Dann können Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterinnen wenden:

Brot für die Welt
Serviceportal
 Stafflenbergstr. 76
 70184 Stuttgart
 Tel.: 0711/2159-568
 kontakt@brot-fuer-die-welt.de



Herausgeber: Diakonisches Werk der EKD e.V. für die Aktion „Brot für die Welt“; **Redaktion:** Thorsten Lichtblau, Konstantin Francke, Meike Sahling, Thomas Sandner (V.i.S.d.P.); **Text innen:** Jan Rübél; **Fotos:** Trevor Samson; **Gestaltung:** Bohm und Nonnen, Büro für Gestaltung GmbH, Darmstadt; **Druck:** Pfitzer GmbH, Renningen; **Papier:** 100 % Recycling-Papier; **Art.Nr.:** 116 202 110; August 2010.



Kinder und Jugendliche



Südafrika

Zirkus der Zuversicht

Im Verbund der
Diakonie
 Mitglied der
actalliance



Das Zirkustraining stärkt das Selbstvertrauen und die Ausdauer der Kinder.



Manche Kinder kommen hungrig zum Training. Sie freuen sich über jede kleine Zwischenmahlzeit.



Bei SINANI teilen die Kinder ihre Sorgen. Das erleichtert das Herz und stärkt den Gemeinschaftsgeist.



Südafrika

Zirkus der Zuversicht

Armut, Aids und Gewalt prägen das Leben in den meisten südafrikanischen Townships. Viele Kinder leben in zerrütteten Verhältnissen, werden vernachlässigt oder missbraucht. Bei SINANI lernen traumatisierte Jungen und Mädchen neben Akrobatik und Jonglieren, wie sie ihr Leben meistern können.

Nachmittags im ersten Stock eines Gemeindehauses im Township Mshayazafe: Im Radschlag sausen 26 junge Artisten rückwärts über den Estrich. „Schneller“, feuert Jesus Hlatshwayo, Sozialarbeiter bei SINANI, die Zirkuskinder an. „Halte dich gerade“, ermahnt er einen Jungen. „Mir geht es heute nicht gut“, erwidert der. Mehr erzählen die

Kinder meist nicht, wenn das Virus ihnen zu schaffen macht. 15 der 26 sind mit HIV infiziert.

Den Sorgen entfliehen

Dieser Zirkus ist anders als andere. Er zeigt bildschöne Akrobatik und zauberhafte Tricks; doch seine Artisten sind Kinder, die im Flickflack für einen kurzen Augenblick ihren Traumata und Krankheiten, ihren Sorgen und ihrer Armut entfliehen. „Wir zeigen den Kids ihre Talente, wir stärken ihr Selbstvertrauen und ihre Ausdauer“, erklärt Jesus. „Sie besinnen sich auf Positives. Schlechtes erleben sie genug.“ 80 Prozent der arbeitsfähigen Menschen im Township haben keine Arbeit. Drogen vernebeln den Alltag. Überfälle, Raub und Diebstahl allerorten, keine Nacht ohne Schusswechsel. Viele Kinder leben in kaputten Familien und sind Vernachlässigung und Missbrauch ausgeliefert. Bei ihren Hausbesuchen in den Townships sahen die Sozialarbeiter

vom „Brot für die Welt“-Partner SINANI immer wieder die katastrophale Lage der Kinder. Während sie nach einem Programm für die Kleinen suchten, gastierte der international bekannte Cirque du Soleil in Südafrika. Die Artisten hörten von Sinani und wollten helfen – auf ihre Weise. Seit dreieinhalb Jahren nun bildet der Spitzenzirkus zusammen mit einer Zirkusschule die sportlichsten unter den ehrenamtlichen Helfern von SINANI aus – diese geben ihr Wissen an die Kids weiter.

Akrobatik schafft Vertrauen

„Als wir anfangen“, erinnert sich Jesus, „konnten die Kinder nicht friedlich miteinander umgehen, sie hörten einander kaum zu“. Das ist heute anders. Akrobatik erfordert Vertrauen in sich und in andere. Inzwischen teilen die Kinder ihre Sorgen. Das löst nicht alle ihre Probleme. Aber es erleichtert das Herz und stärkt den Gemeinschaftsgeist.

Projektträger:

SINANI/KwaZulu-Natal Programme for Survivors of Violence

Finanzierung:

„Brot für die Welt“: 189.314 Euro (drei Jahre)

Was kostet wie viel?

- Ein Satz Jonglierbälle: 5 Euro
- Monatsgehalt eines Zirkustrainers: 50 Euro
- Turnmatten und Kostüme für eine Zirkustruppe: 100 Euro